

Antrag SPD und Bündnis90/GRÜNE

Erstellung eines Parkraummanagementkonzeptes für Kraftfahrzeuge auf allen öffentlichen Flächen im Stadtgebiet, differenziert nach Erfordernissen.

Begründung

Ein intelligentes, integriertes Konzept soll den Umstieg vom PKW und damit zur Verbesserung der Klimabilanz im Verkehr befördern. Freiwerdende Flächen können künftig für Fußwege, Radfahrinfrastruktur, stationsbasiertes Carsharing sowie als Freizeit- und Grünflächen genutzt werden. Damit werden die negativen Auswirkungen des Verkehrs gesenkt und die Lebensqualität gesteigert.

Durch die Bündelung von Parkmöglichkeiten abseits vom öffentlichen Straßenraum wird die Sichtbarkeit – vermeintliche Normalität von parkenden Autos und LKWs in unserem Lebensraum – und die Attraktivität des PKW-Verkehrs reduziert.

Eine Stellplatzpflicht bei Bauvorhaben wurde auf Landesebene bereits abgeschafft. Das Parkraummanagement erfordert im Vergleich zu Straßenraummanagement nur geringe Investitionen und ist kurzfristig umsetzbar.

Durch einen Katalog von integrierten Maßnahmen wird sich die gewünschte positive Wirkung entfalten können.

- Parkgebühren an noch auszuwählenden Orten und Fahrzeuggrößen einführen / erhöhen und möglichst mit einem digitalen System umsetzen unter Einbeziehung der Möglichkeit von tageszeitlich unterschiedlichen Gebühren
- Herstellungs- und Unterhaltungskosten auf die tatsächlichen Nutzer umstellen; umweltschonende Verkehrsmittel bevorzugen (E-Mobilität und Carsharing Parkplätze bevorzugen)
- Parkzeitlimitierung einführen
- Parkraumüberwachung forcieren – aktuell schon für nächtlich geparkte LKWs in Wohngebieten
- Stellplätze reduzieren und an der Peripherie bündeln
- Anwohnerparken einführen, ggf. gegen eine Gebühr
- Hinweis geben, das Garagen nicht als Stauraum zweckentfremdet werden sollten

Die Verwaltung wird gebeten, nach Fördermitteln für die Planungsarbeit zu forschen.

Grundvoraussetzung für den Erfolg sind fest verankerte **Beteiligungsprozesse**, z.B. Planungswerkstätten, um den Veränderungsprozess transparent und glaubwürdig zu gestalten. Alle Maßnahmen dienen der Aufwertung des Stadtbildes und verbessern die Lebensqualität.

Thomas Weber
Für die Fraktion
Von Bündnis 90 / Die GRÜNEN